

GERRY WEBER

GERRY WEBER International AG
Halbjahresbericht 2001/2002

Bericht über den Zeitraum
01.11.2001 – 30.04.2002

Highlights im ersten Halbjahr

Aktie

Die Liquidität der GERRY WEBER-Aktie ist in den ersten sechs Monaten 2002 nicht zuletzt durch die Aufnahme in den MDAX stark angestiegen. In der Spitze wurden am 04. März 391.770 Aktien im Gegenwert von ca. 4,5 Millionen Euro gehandelt. Der durchschnittliche Tagesumsatz in den ersten fünf Monaten betrug 51.067 Aktien im Gegenwert von 518.842 Euro. Damit zählt die GERRY WEBER-Aktie auch im MDAX zu den viel gehandelten Titeln und ist für institutionelle Investoren ausreichend liquide.

Neue Software / e-commerce

GERRY WEBER erwirbt ein Logistik-Computerprogramm von der Halleschen Softwarefirma MSO Concept GmbH und entwickelt das Bestell- und Einkaufssystem als lead user zum Standardsystem für die Textilbranche weiter. Das Computerprogramm übernimmt nach entsprechenden Eingaben heute schon vollautomatisch die Einkaufs- und Bestellarbeiten vom Rohstofflieferanten bis zum Verkauf der Ware. Damit verbunden sind Kosteneinsparungen von 15 – 20 Prozent. Diese resultieren unter anderem aus niedrigeren Lagerbeständen und höheren Lagerumschlaghäufigkeiten.

Forumpreis

GERRY WEBER erhielt im Mai dieses Jahres den FORUM-Preis der führenden deutschen Fachpublikation der Textilbranche, der "Textilwirtschaft". Dieser bedeutende Preis wird im jährlichen Turnus für besondere unternehmerische Leistungen vergeben. Nach der "Goldenen Seidenschleife" der Stadt Krefeld und der Kür zur Marke des Jahres in England erhält GERRY WEBER somit den dritten bedeutenden Modepreis in Folge. Der Vorstandsvorsitzende Gerhard Weber betonte in seiner Rede

anlässlich der Verleihung des Preises auf dem Textilwirtschaftforum in Heidelberg: "Durch den Börsengang sind wir ein transparentes Unternehmen geworden und haben uns auf die Zukunft als internationaler Modeanbieter ausgerichtet." Ferner bekräftigte er, dass GERRY WEBER seinen Schwerpunkt weiterhin im risikoarmen Wholesale-Geschäft setzt. Die Zahl der selbstbetrieblenen "Houses of GERRY WEBER" bleibt auf maximal zehn Häuser begrenzt.

Shops and Stores

Die Zahl der Shops in Shops belief sich zum Ende der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2001/2002 auf 360 Einheiten im Inland und 100 im Ausland. Eigene "Houses of GERRY WEBER" bestehen nunmehr in Paris, Berlin, Bielefeld, Oberhausen, Koblenz und Hamburg. Die Gesamtzahl der in Eigenregie betriebenen Stores beläuft sich somit zum 30. April 2002 auf 6 Häuser. Die Zahl der von Franchisenehmern betriebenen Stores erhöhte sich im ersten Halbjahr erfreulich auf 18 Häuser. Insgesamt sollen in den nächsten Jahren 80 – 100 dieser Stores als Franchiselösungen entstehen.

Das erste Halbjahr 2001/2002 in Zahlen (nach HGB) in Mio. EUR

	02/2002	02/2001
Umsatz	192,6	180,0
	(+ 7,0 %)	
EBITDA	20,9	19,4
Marge 10,9 %	(+ 7,7 %)	
EBIT	17,9	16,8
Marge 9,3 %	(+ 6,5 %)	
Jahresüberschuss	10,2	8,7
DVFA-Ergebnis je Aktie/in EUR	0,46	0,40
Cash Flow (brutto)	19,8	18,5
Investitionen	5,0	9,3
Mitarbeiter am 30.04.2002	1.759	1.367

Marken - Starke Nachfrage

Die GERRY WEBER-Marken konnten auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2001/2002 gut abschneiden.

Die Ergebnisse im Detail:

- Die Marke im oberen Segment der gehobenen Mitte **GERRY WEBER** zeigt sich unvermindert stark und konnte von EUR 101,1 Mio. um 10,2 % auf nunmehr EUR 111,3 Mio. zulegen.
- Das jüngere Businesslabel **TAIFUN** verzeichnete mit einem Plus von 16,1 Prozent den stärksten Zuwachs. Der Umsatz konnte von EUR 33,4 Mio. auf EUR 38,8 Mio. zulegen.
- **SAMOON**, das Label für große Größen, liegt mit EUR 18,5 Mio. unter dem Vorjahreswert von EUR 19,7 Mio.. Dies entspricht einem Rückgang von 6,1 Prozent.
- Die erstmals für die Wintersaison 2001/02 angebotene Topmarke des Premium-Segments **YOMANIS** konnte einen Umsatzbeitrag von EUR 4,1 Mio. leisten.
- Die sportive Casual Linie **COURT ONE** erzielte einen rückläufigen Umsatz von EUR 8,3 Mio. (- 9,63 %). Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum lag der Umsatz mit EUR 9,1 Mio. über dem heutigen Wert.
- Für den eigenen Retailbereich – die "**Houses of GERRY WEBER**" beträgt der Umsatz im ersten Halbjahr EUR 11,6 Mio. nach EUR 7,2 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Zuwachs von 61,1 Prozent.

Ausblick

Die im Juni durchgeführte Kapitalerhöhung konnte trotz schwieriger Marktsituation dank einer großen Nachfrage erfolgreich durchgeführt werden. Insgesamt konnten 1,4652 Millionen neue Aktien mit einem Nennwert von 1 Euro zum Stückpreis von 7,50 Euro platziert werden. Das gesamte Ausschüttungsvolumen entspricht der Höhe der Sonderausschüttung in Höhe von etwa 11 Millionen Euro. Die Sonderausschüttung führte somit nicht zu einer Minderung des Eigenkapitals.

Investitionen in Höhe von etwa 8 Millionen EURO sind für weitere Umbauten an Geschäftsgebäuden am Hauptsitz in Halle/Westf. und für den Ausbau des im abgelaufenen Geschäftsjahr für rund 9 Millionen EURO erworbenen Gebäudekomplexes in Düsseldorf vorgesehen. Mit anderen führenden deutschen Modeanbietern, die zukünftig als Mieter fungieren, wird GERRY WEBER somit an Deutschlands führendem Modeplatz Düsseldorf ganzjährig präsent sein.

Mit dem bisherigen Geschäftsverlauf im laufenden Geschäftsjahr sind wir zufrieden. Die Ergebnisschätzung (EBIT – Marge) beläuft sich unverändert auf 9,3 Prozent. Das Umsatzwachstum wird weiterhin auf plus 7 Prozent veranschlagt.

Finanzkalender

Neunmonatsbericht

September 2002

GERRY WEBER

Ansprechpartner für Investor Relations

Hans-Dieter Kley
Tel + 49 (0) 5201 185-0
Fax + 49 (0) 5201 58 57
email: k.meese@gerryweber.de
www.gerryweber-ag.de

Konzernbilanzzahlen nach HGB in Mio. EUR

	02/2002	02/2001
Anlagevermögen	64,70	44,00
Umlaufvermögen	98,30	115,20
Eigenkapital	105,60	94,90
Rückstellungen	9,70	5,70
Netto-Finanzverbindlichkeiten	38,50	23,70

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in Mio. EUR

	02/2002	02/2001
Umsatz	192,60	180,00
Materialaufwand	113,40	106,10
Personalaufwand	24,90	21,90
Abschreibungen	3,00	2,60
EBIT	17,90	16,80
Finanzergebnis	. /. 1,50	. /. 0,90
Ergebnis vor Steuern	16,40	15,90
Jahresüberschuss	10,20	8,70

Konzern Kapitalflussrechnung nach HGB in Mio. EUR

	02/2002 TEUR
Jahresüberschuss	+ 10.200
Abschreibungen	+ 3.000
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	. /. 1.381
Zunahme/Abnahme der Vorräte	+ 10.400
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+ 5.100
Zunahme/Abnahme übrige Aktiva	+ 2.419
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	. /. 17.980
Zunahme der übrigen Passiva	+ 2.649
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 14.407
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	. /. 5.000
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	. /. 5.000
Dividende an Gesellschafter	-
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	-
Auszahlungen für Tilgungen von Krediten	. /. 10.887
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	. /. 10.887
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	. /. 1.480
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	+ 12.483
Finanzmittelbestand am 30.04.	+ 11.003